

Bericht der zivilen Gleichstellungsstelle 2025

Im Jahr 2025 konnte die zivile Gleichstellungsstelle der Universität der Bundeswehr (UniBw M) zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Frauenförderung, Chancengerechtigkeit und Diversität durchführen, weitere Maßnahmen initiieren und sich an universitätsweiten Projekten beteiligen. Als besonderen Erfolg konnte Sie einen der Spitzenplätze im CEWS-Ranking erreichen.

Strategie

„Gleichstellungsstrategie“

Die zivile Gleichstellungsbeauftragte hat im Rahmen der Senatsklausur im Oktober Bedarfe aus Sicht der Gleichstellung eingebracht und erste Ideen für eine Priorisierung von Zielen angeregt, die von den Senatsmitgliedern positiv aufgenommen wurden. Auf dieser Basis wird nun ein Strategievorschlag ausgearbeitet. Handlungsbedarf besteht bei der Frauenquote in Führungspositionen, Erhöhung der finanziellen Ressourcen zur Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen sowie der Verbesserung der Vereinbarkeitsstrukturen und -praxis.

Frauenförderung

„Mentoring“

Im Oktober 2025 startete der 8. Mentoring-Jahrgang mit dreizehn Doktorandinnen, drei Postdoktorandinnen und ihren jeweiligen Mentorinnen und Mentoren aus Wissenschaft und Wirtschaft.

„Wissenschaftscoaching“

Das 2024 eingeführte Wissenschaftscoaching wurde für weibliche Postdoktorandinnen, Habilitandinnen, Juniorprofessorinnen und Vertretungsprofessorinnen auch im 2025 weiter angeboten und stieß auf rege Nachfrage. Die Nachwuchswissenschaftlerinnen haben die Möglichkeiten, individuell Coachingsessions für die weitere Karriereplanung nach Bedarf bei der zivilen Gleichstellungsstelle zu beantragen.

„Aktive Rekrutierung, Gleichstellungsstandards in Berufungsverfahren“

Im Zuge der letzten Novellierung des Berufungsleitfadens wurde der Beratungsservice zur „Aktiven Rekrutierung“ für Berufungskommissionsvorsitzende bzw. Fakultäten ausgeweitet und die Einführung in die Gleichstellungsstandards in der ersten Sitzung der Berufungskommission implementiert.

„Unconscious bias Trainings“

Das bereits seit 2016 eingeführte Unconscious bias Training für Berufungskommissionsmitglieder wurde zweimal online durchgeführt.

Für wissenschaftliche Nachwuchskräfte wurde 2024 ein E-Learning-Modul ergänzt. Dieses Training beinhaltet ein Abschlussquiz mit der Möglichkeit einer Zertifikatsvergabe.

Aktionen/Veranstaltungen

„Frauen in Führung“

„Frauen in Führung“ ist ein internes Vernetzungstreffen, das von der zivilen Gleichstellungsstelle einmal pro Trimester organisiert wird. Im Jahr 2025 wurden drei interne Netzwerkevents durchgeführt. In diesem Rahmen wird Frauen aus Wissenschaft, Verwaltung und Technik in Führung die Möglichkeit geboten, Kolleginnen aus anderen Bereichen an der UniBw M kennenzulernen, dabei neue Kontakte zu knüpfen und sich auf Führungsebene zu auszutauschen. Über Impulsvorträge erhalten sie Einblick in spannende Themen und die Gelegenheit zum anschließenden Austausch.

„Women on Campus“

Anlässlich des Weltfrauentages fand im März 2025 erneut eine Campusführung zu drei an der Universität der Bundeswehr tätigen Frauen statt, darunter die für Vielfalt und Internationalisierung zuständige Vizepräsidentin Frau Prof. Isabelle Deflers, eine MINT-Professorin sowie eine soldatische Führungskraft. Ziel dieser Aktion ist es, die Sichtbarkeit der im militärischen und zivilen Bereich tätigen Frauen an der UniBw M zu erhöhen.

„Aufnahme des neuen Studienjahrgangs“ und „Markt der Möglichkeiten“

Die zivile Gleichstellungsstelle und Familienservicestelle stellten sich im September dem neuen Studienjahrgang sowie den Universitätsangehörigen auf dem Markt der Möglichkeiten vor.

„Mädchen machen MI(N)T – Ferienworkshops an der UniBw M“

Unter dem Motto „Starke Mädchen machen MI(N)T“ wurden Schülerinnen im Alter von 10 – 14 Jahren auch 2025 spannende Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Fragestellungen ermöglicht. Insgesamt beteiligten sich neun Projekte an dem Programm.

Vereinbarkeit

Familie

„Family Care Preis“

Im November 2025 wurde der Family-Care-Preis zum zweiten Mal vergeben. Im Rahmen der Masterfeier würdigte die UniBw M zwei Studentinnen, welche ihr Studium bei gleichzeitig herausfordernder Familiensituation (Kinderbetreuung, Pflege) sehr gut abgeschlossen haben.

„Vereinbarkeitsstudie“

2025 wurde eine Studie zum Thema Vereinbarkeit an der UniBw durchgeführt. Mit Ergebnissen ist Anfang 2026 zu rechnen.

„Familiencafé“

2025 organisierten die Familienservicestelle und die militärische Gleichstellungsbeauftragte Treffen im Rahmen des Familiencafés. Diese bieten Universitätsangehörigen, welche ihr Studium oder ihren Beruf/Dienst mit Familienaufgaben vereinbaren, die Möglichkeit zum (Erfahrungs-)Austausch, zur Vernetzung sowie der Information über die Beratungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten.

„Elterngeldvortrag“, „Pflege“

2025 organisierte die Familienservicestelle Vorträge zu obigen Themen, die rege nachgefragt wurden.

Netzwerkaktivitäten

„Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen“ (LaKof Bayern)

Die zivile Gleichstellungsbeauftragte der UniBw M engagiert sich im Netzwerk als stellvertretende Vorsitzende der Universitäten.

„Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V.“

Die UniBw M ist Teil der Sprecherschaft der Familienpolitischen Kommission.

„Familien in der Hochschule e.V.“ (FidH) und „Bayerische Familienservicestellen“

Im Rahmen der AG „Familienbewusste Führung“, die durch die Leiterin der Familienservice wird die existierende Handreichung für Hochschulleitungen und Vorgesetzte aktualisiert. Die Veröffentlichung ist für Sommer 2026 geplant.

2025 nahm die Familienservicestelle am Austausch im Rahmen des lokalen Netzwerks in Bayern teil.

„Dual Career Netzwerk Deutschland“ (DCND)

Im Frühjahr 2025 erfolgt der Beitritt zum DCND mit dem Ziel, den Service im Rahmen des Onboarding-Projekts (s.u.) zu professionalisieren.

„Bundesverband Mentoring in der Wissenschaft – Forum Mentoring“

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Mentoring-Netzwerk erfolgte ein Austausch zu neueren Entwicklungen.

„Gesamttagung der zivilen Gleichstellungsbeauftragten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung“ (BMVg)

2025 nahm die zivile Gleichstellungsbeauftragte am jährlichen Treffen teil, bei dem unter anderem gleichstellungsrelevante Entwicklungen im Geschäftsbereich des BMVg vorgestellt und mit zentralen Abteilungen sowie dem Bundesverteidigungsminister diskutiert werden.

Interministerieller Arbeitskreis (IMA) der Gleichstellungsbeauftragten der Obersten Bundesbehörden

Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte repräsentiert die UniBw M im Rahmen des IMA. Der Arbeitskreis dient dem ständigen Erfahrungsaustausch, der Erarbeitung gemeinsamer Stellungnahmen und der Vernetzung der Gleichstellung im Öffentlichen Dienst.

Münchener Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten (makgb)

Regionales Netzwerk für Gleichstellungsbeauftragte im Raum München. Hier ist die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Mitglied im Leitungsteam und organisiert die Netzwerktreffen.

Qualität

„CEWS-Ranking“

Die UniBw M ist neben Universitäten wie Duisburg-Essen und Hildesheim in der Gesamtbewertung in diesem Jahr in der Gruppe der sieben Besten. Die Universität hat sich unter anderem dadurch hervorgetan, dass sie in der Zeit zwischen 2018 und 2023 den Frauenanteil an den Professuren von 14,6 auf 21,6 Prozent steigerte. 2018 waren an der Universität circa 22 Professorinnen tätig, jetzt sind es circa 40. Insgesamt erhielt die Hochschule elf von zwölf möglichen Punkten im Gleichstellungsranking.

Übergreifende Projekte

„Pilotprojekt Fakultätsverwaltungen“

Die UniBw M führt aktuell ein Projekt mit drei Fakultäten mit dem Ziel durch, dezentrale Fakultätsverwaltungen zu installieren. Die zivile Gleichstellungsbeauftragte ist an diesem Prozess beteiligt und erhofft sich, hierdurch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Gleichstellungsaspekte zu gewinnen, da es an der UniBw M aufgrund der bundesrechtlichen Regelung im Vergleich zu Landeshochschulen keine dezentralen Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten gibt.

„Onboarding-Projekt“

Die zivile Gleichstellungsstelle koordiniert ein Projekt zur Etablierung zentraler Onboarding-Prozesse. Im Juli und Oktober 2025 traf sich die eingesetzte Steuerungsgruppe, um die bis dahin zusammengetragenen Bedarfe und weiteren Schritte zu behandeln. Gleichstellungs-, Vereinbarkeits- und Diversitätsthemen sollen dabei Berücksichtigung finden. Themenbezogene Untergruppen wurden initiiert und nehmen aktuell ihre Arbeit auf.

Neue Mitarbeitende werden von der zivilen Gleichstellungsstelle in sogenannten Laufzettelgesprächen in ihren Service eingeführt. Dabei erhalten sie eine Einführung in die Bereiche der Gleichstellungsarbeit, Vorgesetzte werden zugleich für das gleichstellungs- und diversitätsorientierte Führungsverständnis sensibilisiert.

Vielfalt und Chancengerechtigkeit

„Verankerung von Chancengerechtigkeit und Diversity in Gremien“

Die Themen „Chancengerechtigkeit“ und „Diversity“ sind strukturell auf Hochschulebene im Diversity-Beirat verankert, der die Hochschulleitung in Fragen zur Herstellung und Durchsetzung von Chancengerechtigkeit insbesondere der Geschlechter in Wissenschaft, Verwaltung und Organisation berät und mindestens 1 x pro Trimester tagt. Darüber hinaus ist die 2024 gegründete Senats-AG „Vielfalt und Chancengerechtigkeit“ für die nachhaltige Umsetzung der im Audit „Vielfalt gestalten“ festgehaltenen Maßnahmen verantwortlich. Unter dem Tagesordnungspunkt „Campuskultur“ haben alle Senatsmitglieder die Möglichkeit, Gleichstellungs- und Diversitätsthemen anzusprechen und zu diskutieren.

„Vielfaltsrubrik im Hochschulmagazin“ und „Vielfaltskachel“

Im Mai 2025 wurde erstmals die Vielfaltsrubrik „Was macht die Uni bunt?“ auf Veranlassung der Gleichstellungsstelle eingeführt. Nach einer Vorstellung der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten in der letzten Ausgabe ist zum Jahresende die Veröffentlichung eines Interviews mit einer Mitarbeiterin mit Behinderung geplant.

Um dem Thema „Chancengerechtigkeit und Vielfalt“ mehr Bedeutung zu geben, wurde auf der Startseite der UniBw M auf Initiative der Vizepräsidentin für Internationalisierung und Diversität, Prof. Isabelle Deflers, ein eigener Vielfaltskachel eingerichtet. Die zivile Gleichstellungsstelle administriert den Inhalt.

„Verleihung des Diversity-Ehrenpreises“

Für ihren Einsatz bei der Durchführung des Ferienworkshops „Bau dein eigenes intelligentes Haus“ erhielten zwei Workshopleitungen mit ihrem Team den Diversity-Ehrenpreis des Beirats für Chancengerechtigkeit und Diversität. Der von einem Beiratsmitglied neu designte Preis wurde auf dem Dies Academicus im Oktober verliehen. In Form einer Weltkugel aus Puzzleteilen stellt der Pokal nicht nur die einzelnen Universitätsbereiche dar, die ineinandergreifen müssen, um zusammen zu funktionieren, sondern steht auch für die internationale und gesellschaftliche Vernetzung der UniBw M.

„Wir an der UniBw M: Entdecke den Campus“

Vielfaltsaktionen im Mai und Juni

Die zivile Gleichstellungsstelle bringt im Rahmen des bundesweiten Diversity-Tages seit 2017 regelmäßig verschiedene Beteiligte zusammen und koordiniert das Programm. Die Bundeswehr unterzeichnete 2012 die Charta der Vielfalt und setzt sich damit für ein wertschätzendes Arbeitsumfeld in allen Dienststellen ein.

Rund um den diesjährigen Diversity-Tag am 27. Mai 2025 lud die UniBw M vom 26. bis 28. Mai 2025 unter dem Motto „Von Uni bis Bw: Entdecke den Campus“ zu **verschiedenen Aktionen zur Stärkung des Wir-Gefühls auf dem Campus** ein. Zivile sowie militärische Mitarbeitende und Studierende kamen miteinander ins Gespräch und gewannen Verständnis für andere Fach- und Arbeitsbereiche sowie -kulturen.

Im Mai und Juni fanden weitere Veranstaltungen mit ähnlichen Schwerpunkten statt, z.B. drei Erlebnistage zur Förderung der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts „Perspektivenwechsel“. Das Projekt gewann 2025 den ersten Platz des **Ideenwettbewerbs „Wir an der UniBw M“** des Freundeskreises der Universität der Bundeswehr München e. V. in Kooperation mit der zivilen Gleichstellungsstelle. Im Ideenwettbewerb werden Projekte gefördert, welche die Campuskultur bereichern und das Miteinander auf dem Campus stärken.

Die Vielfaltsaktionen wurden durch die Universitätsleitung unterstützt: Beispielsweise beteiligte sich die neue Vizepräsidentin für Internationalisierung und Diversität mit der Ausrichtung eines Quizzes zur Universität und ihrer Sprachvielfalt am Programm und lud die Universitätsangehörigen in ihrem Namen herzlich zu den Aktionen ein. Die Präsidentin der UniBw M, Prof. Eva-Maria Kern, richtete eine Grußbotschaft an alle Universitätsmitglieder: [Tag der Diversität 2025 an der UniBw M - YouTube](#).

Einzelne Aktionen waren:

- **Newcomer-Event Lunch & Connect** (26. Mai, 12.00-14.00 Uhr): Neue Universitätsangehörige hatten die Gelegenheit, sich bei einem gemeinsamen Mittagessen auszutauschen.
- **Elterngeld-Vortrag** (27. Mai, 09.30-11.00 Uhr): Das Zentrum Bayern Familie und Soziales informierte auf Einladung der Familienservicestelle über das Thema Elterngeld, ElterngeldPlus und den Partnerschaftsbonus.
- **Quiz der Vizepräsidentin für Internationalisierung und Diversität mit Team „Vielfalt auf dem Campus erleben – Sprache verbindet“** (27. Mai, 14.00-15.00 Uhr): Die Teilnehmenden am Quiz „Vielfalt auf dem Campus erleben – Sprache verbindet“ konnten ihr Wissen rund um die Universität und Sprachen testen.
- **Französisches Frühstück der evangelischen Militärseelsorge** (28. Mai, 07.00 Uhr): Die deutsch-französische Freundschaft auf dem Campus stand im Fokus, welche etwa durch französische Austauschsoldatinnen und -soldaten mit Leben gefüllt wird.
- **Erlebnistag „Sportliche Synergien“** (28. Mai, ab 09.00 Uhr) – im Rahmen des Gewinner-Projekts „Perspektivenwechsel“ des Ideenwettbewerbs „Wir an der UniBw M“, Teilnehmende probierten unter anderem inklusive Sportarten wie Sitzvolleyball oder einen Rolli-Parcours aus, es konnte ein Basis Fitness Test (BFT) absolviert werden.
- **Vortrag der Transgenderbeauftragte der Bundeswehr** (3. Juni, 15.30-17.00 Uhr): Stabshauptmann Claudia Schalling informierte zu Begriffsbestimmungen und dem Selbstbestimmungsgesetz. Sie ging auf Herausforderungen im Alltag ehrlich ein und stand für Fragen zur Verfügung.

Übersicht der Aktionen inklusive jeweilige Ansprechpersonen:

<https://go.unibw.de/von-uni-bis-bw>.